



NETZWERK  
ALTERN-  
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# ALTER(N) IM WANDEL

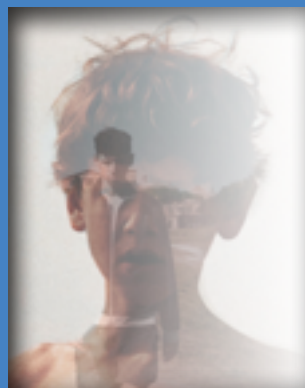
## PERSPEKTIVEN AUF DAS ÄLTERWERDEN IN GESELLSCHAFT, ARBEIT UND KULTUR

### 17.6.–15.7.2026

Alter(n) betrifft uns alle – persönlich,  
gesellschaftlich und beruflich.

Die Veranstaltungsreihe  
**ALTER(N) IM WANDEL** lädt dazu ein,  
neue Perspektiven auf das Älterwerden zu  
entdecken, gängige Vorstellungen zu  
hinterfragen und über die Zukunft einer  
alternden Gesellschaft ins Gespräch  
zu kommen.

Veranstaltungsort  
**Netzwerk AlternsfoRschung**  
**Bergheimer Straße 20 | Raum 120**  
**69115 Heidelberg**



ONLINE  
&  
VOR ORT

Begleitet wird die Veranstaltungsreihe  
von der Ausstellung des Bilderwettbewerbs  
**ALTERN – EIN LEBEN LANG**

Ausstellungseröffnung (Anmeldung Seite 2)  
**17. Juni 2026 | 12.00 Uhr**

Öffnungszeiten  
**Mo–Fr 8.00–16.00 Uhr**

#### Online-Teilnahme

**Zoomlink** <https://us06web.zoom.us/j/87451508086?pwd=druEDYHaBdTH39V8ILHQL8ZKPXrdWm.1>

**Meeting-ID** 874 5150 8086 **Kenncode** 955126



UNIT FOR  
FAMILY,  
DIVERSITY  
AND EQUALITY

Informationen



# ALTER(N) IM WANDEL PROGRAMM

17.6.–15.7.2026

Mittwoch | 17.06.2026

12.30–13.30 Uhr

## • Altersbilder in Forschung und Gesellschaft

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl | Universität Heidelberg

Die Entwicklung der Altersforschung kann auch als Entwicklung von Alterns- und Menschenbildern verstanden werden. Sie bilden gewissermaßen die „Meta-Ebene“ bzw. die Paradigmen, die dann konkrete Altersforschung in welche Richtung auch immer antreiben. Im Rahmen des Vortrags erfolgt im ersten Schritt eine Auseinandersetzung mit den sog. Defizitmodellen des Alterns. Diesen Defizitmodellen werden im zweiten Schritt Modelle bzw. Visionen im Sinne von Altern als einem chancenreichen Entwicklungsprozess gegenübergestellt. Im dritten Teil der Arbeit werden vor dem Hintergrund der „Reframe Aging“ Initiative vor allem in den USA rezente konzeptuelle und empirische Entwicklung in der Psychologie des Alterns näher betrachtet. All dies ist einzubetten in gesellschaftliche Altersbilder und deren Wandlungsprozesse.

Mittwoch | 24.06.2026

12.30–13.30 Uhr

## Alter(n) in unterschiedlichen Kulturen – Perspektiven aus Japan und Nepal

### • Alter und Überalterung in Japan

Dr. Vincent B. Lesch | Universität Heidelberg

Japan zählt zu den am stärksten alternden Gesellschaften der Welt und steht damit exemplarisch für demografische Herausforderungen, die zunehmend auch andere Länder betreffen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Überalterung in Japan und beleuchtet deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Arbeitsmarkt und soziale Sicherungssysteme. Dabei stehen jedoch nicht nur die Herausforderungen, sondern auch der gesellschaftliche Umgang mit Alter und Altern im Fokus.

### • Kathmandus Elderscapes: Neuverhandlungen von Altern und Care im urbanen Nepal

Dr. Roberta Mandoki | Universität Heidelberg

Der Vortrag untersucht Veränderungen und Neuverhandlungen von Altern und Care in Nepal aus der Perspektive älterer Menschen der urbanen Mittelklassen im Kathmandu-Tal. Sie analysiert, wie sich diese sozialen Transformationen im urbanen Raum manifestieren und dessen heterogene Struktur mitgestalten. Zur Erfassung der physischen, sozialen und vorgestellten Räume urbanen Alterns habe ich das Konzept der *elderscapes* entwickelt, basierend auf den Arbeiten von Katz (2009). Der Vortrag beleuchtet aus ethnologischer Perspektive die Verflechtungen von Altern, Care und Stadt in Nepals Hauptstadtregion und macht die Stimmen bislang wenig gehörter Senior\*innen, Aktivist\*innen und Pflegekräfte aus dem globalen Süden sichtbar.

Mittwoch | 01.07.2026

12.00–13.00 Uhr

## • Demografischer Wandel und Hochschulen

Referent online

Prof. Dr. Moritz Heß | Hochschule Niederrhein

Der demografische Wandel durch steigende Lebenserwartung und sinkende Geburtenraten wird auch Hochschulen vor neue Herausforderungen stellen. Der Vortrag beleuchtet mögliche Auswirkungen auf Studierende und Beschäftigte, darunter Themen wie pflegende Studierende, Altersdiskriminierung und ältere Promovierende.

Mittwoch | 08.07.2026

12.00–13.00 Uhr

## • Menopause@work – was sind die Wechseljahre?

Referentin online

Prof. Dr. Andrea Rumler | HWR Berlin

Die MenoSupport-Studie gibt erstmals umfassende Einblicke in die Arbeitsrealität von Frauen in den Wechseljahren in Deutschland. Prof. Andrea Rumler erläutert die Auswirkungen der Menopause auf Arbeitsalltag und Arbeitsfähigkeit, stellt mögliche Unterstützungsmaßnahmen vor und beleuchtet den gesellschaftlichen, politischen sowie internationalen Umgang mit dem Thema.

Mittwoch | 15.07.2026

12.30–13.30 Uhr

## • Wie kann „Altern“ gelingen? – Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Einstellungen, Lebensstil und Wohlbefinden

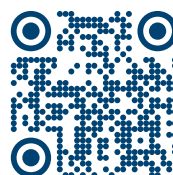
Prof. Dr. Cornelia Wrzus | Universität Heidelberg

„Altwerden ist nichts für Feiglinge“ urteilte Joachim Fuchsberger – und dieser Vortrag zeigt, wie ein gelingendes Älterwerden trotz mancher Herausforderungen aktiv unterstützt werden kann. Im Fokus stehen die Bedeutung realistischer Altersbilder sowie der Einfluss von Bewegung, sozialen Beziehungen und geistiger Aktivität auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Die Veranstaltungen können sowohl online  
als auch vor Ort verfolgt werden.



Weitere Informationen  
beim Netzwerk Altersforschung



Anmeldung  
zur Ausstellungseröffnung  
erwünscht